

**Zeitschrift:** Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

**Herausgeber:** Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

**Band:** 103 (2009)

**Heft:** 12

**Rubrik:** Gemütliche Gehörlosenweihnachtsfeier vom 21. Dezember 2008 im Kirchgemeindenhaus St. Mangen in St. Gallen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Gemütliche Gehörlosenweihnachtsfeier vom 21. Dezember 2008 im Kirchgemeindehaus St. Mangen in St. Gallen

**Ca. 160 Personen - gehörlose und hörende - finden sich im Kirchgemeindehaus ein, um an diesem 4. Adventssonntag zusammen Weihnachten zu feiern. In einer Ecke des Saales verbreiten brennende Kerzen am Christbaum ihr strahlendes Licht. Dorothee Buschor erwähnt zu Beginn, dass es ganz wichtig sei, einmal im Jahr mit ganz viel Licht zu feiern.**

Die Predigt von Pfarrer Achim Menges steht unter dem Thema des Bibelwortes aus dem Johannesevangelium Kapitel 8, Vers 12 „Jesus ist das Licht der Welt.“ Pfarrer Menges weist darauf hin, dass die Weihnachtsgeschichte auch heute noch den Kindern und Enkeln jedes Jahr erzählt werde. Er nimmt dann darauf Bezug, dass man in der Burg Massada von Herodes vor ein paar Jahren 2000 Jahre alte Datteln gefunden habe. Im Jahr 2005 hätten Forscher drei dieser Dattelkerne in einen Topf mit Erde gesteckt und aus einem dieser Kerne, sei dann eine Pflanze entsprossen. Diese Dattelpflanze sei heute bereits 1.20 Meter hoch. Er fragt, wie es möglich sei, dass man auch heute etwas spüre vom Licht von Jesus und seiner Liebe. Pfarrer Menges erzählt dann wie ein Mädchen an der Sprachheilschule eine Geschichte erfunden habe von Jesus im Knabenalter, der dann habe in die Sprachheilschule wechseln dürfen, weil er an der Regelschule immer verspottet und ausgelacht worden sei, weil er dort Mühe gehabt habe. In der Sprachheilschule sei es dann hell geworden.

Menges nimmt darauf Bezug, dass Jesus sein Licht auf verschiedene Menschen gerichtet habe, Blinde, Arme, Gehörlose. Jesus habe sein Licht auf alle Menschen gerichtet und damit die Botschaft verknüpft, dass alle Menschen von Gott angenommen werden.

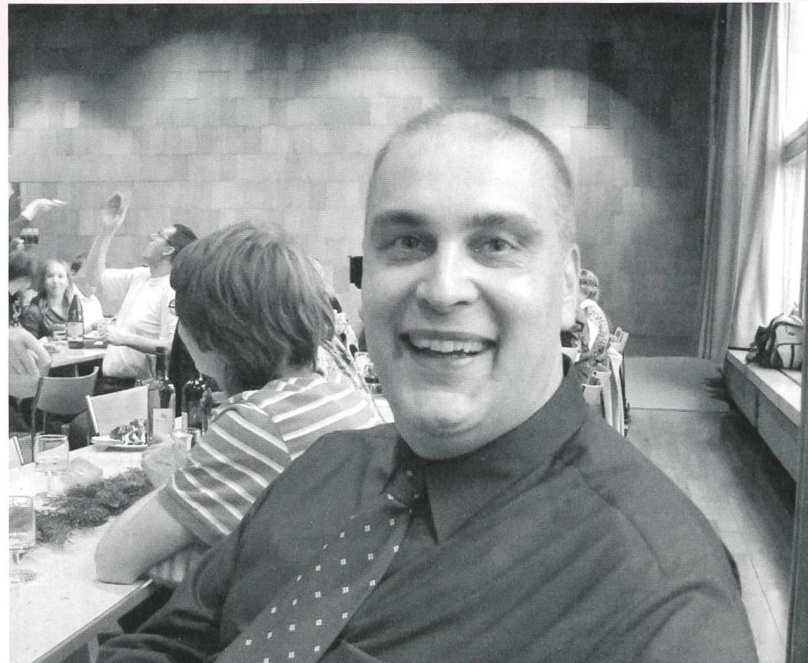
Der ganze Gottesdienst wird stimmungsvoll untermalt mit dem unter der Leitung von Inge Scheiber-Sengl stehenden Gebärdengospelchor, welcher die von Stefanie Suhner gesungenen Lieder, die am Flügel von Dorothea Kräuchi begleitet wird, wunderschön in Gebärdenlieder transferieren.

Anschliessend findet ein feiner „Suppenzmittag“ statt, für den sich rund 120 Personen angemeldet haben. Der Koch des Gehörlosenheimes „Haus Vorderdorf“ in Trogen hat zwei ausgezeichnete Suppen vorbereitet und ein riesiges Dessertbuffet. In fröhlicher Stimmung wird gegessen und miteinander diskutiert. Auch Ruth Kasper, die ehemalige Fürsorgerin der Gehörlosen-

fachstelle St. Gallen, die dort von 1966 bis 1989 tätig war, ist anwesend. Ebenso nehmen Pfarrer Dr. Adolf Weder, St. Galler Kirchenratspräsident, wie Pfarrer Graf, alt Kirchenratspräsident und Pfarrer Walter Spengler sowie Bruno Schlegel, Direktor der Sprachheilschule St. Gallen und sonos-Präsident, an der Weihnachtsfeier teil.

## Stimmungsbilder von der Weihnachtsfeier in St. Gallen

Pfarrer Achim Menges freut sich über die gelungene Weihnachtsfeier, im Hintergrund stehend Pfarrer Walter Spengler.



Trudi Hitz



Bruno Schlegel an der  
Gehörlosenweihnachtsfeier St. Gallen.



Die Sängerin Stefanie Suhner.



Der Gebärdengospelchor.

St. Galler Kirchenratspräsident, Pfarrer Dr. Adolf Weder.



Ruth Kasper, die ehemalige Fürsorgerin der  
Gehörlosenfachstelle St. Gallen, ist ebenfalls anwesend  
und freut sich, viele bekannte Gesichter wieder zu sehen.





## CAS Kommunikation unter erschwernten Bedingungen

### Für Fachpersonen

- die mit Menschen mit Behinderungen in den Bereichen Hören, Sehen, Sprache, Kognition und Motorik arbeiten
- an Institutionen, an Beratungsstellen, in therapeutischen und medizinischen Settings, in Bildungsangeboten, in unterstützenden und betreuenden Funktionen

Im **Zertifikatslehrgang (CAS)** wird analysiert, was gelingende Kommunikation erschwert und was sie begünstigt. In dialogisch gestalteten Kursprozessen werden Handlungsmöglichkeiten erarbeitet, erprobt und weiter entwickelt.

### Detailprogramm, Anmeldeunterlagen

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik HfH,  
Bereich Weiterbildung, Schaffhauserstrasse 239,  
Postfach 5850, 8050 Zürich  
Tel. 044 317 11 81, Fax 044 317 11 83, wfd@hfh.ch

### Inhaltliche Informationen bei den Kursleitenden

Remi Frei, lic. phil., remi.frei@hfh.ch  
Emanuela Wertli, Prof. lic. phil., emanuela.wertli@hfh.ch

### Anmeldeschluss

10. Februar 2010

# HfH

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich  
Schaffhauserstrasse 239  
Postfach 5850  
CH-8050 Zürich  
Tel 044 317 11 11  
info@hfh.ch  
[www.hfh.ch](http://www.hfh.ch)



# Kalender für Gehörlosenhilfe 2010



**Im Kalender finden Sie ein ausführliches Kalendarium mit Markt-kalender. Einst empfanden wir die Zeit von einem Geburtstag zum andern als unendlich lang. Im Alter dagegen staunen wir, wie die Jahre nur so dahineilen: Die innere Uhr jedes Einzelnen wird vom Takt der äusseren Ereignisse bestimmt.**

### Mit Themen von gestern und heute wollen wir Ihre Neugier wecken:

- Der Wald gehört zu den wichtigsten Lebensgemeinschaften der Erde. Er beherbergt nebst den Bäumen auch viele Pflanzenarten. Für Rehe, Hirsche, Wildschweine, Füchse, Dachse, Hasen und unzählige Insekten ist der Wald Rückzugsort.
- Das Liebesleben der Blumen ist vielfältig, sie können raffinierte Verführer sein, ihre Freunde reichen vom Wind bis zur Fledermaus.
- „Flugmaschinen, die schwerer sind als die Luft, sind unmöglich“, hiess es einst. Um den Traum vom Fliegen dennoch zu realisieren, wurden unzählige Flugmaschinen entwickelt.
- Für die gehörlose Lea Fuchser wurde der Traum von der Selbstständigkeit wahr: Sie hat ihren eigenen Coiffeursalon. Gehörlosen und hörbehinderten Menschen muss beim Lernen viel mehr geholfen werden. Über Anstrengungen und mögliche Verbesserungen erzählt der gehörlose Bildungsbeauftragte Andreas Janner.

### Viel Spass beim Lesen und DANKE für Ihre Unterstützung.

Bestellen Sie den Kalender für Gehörlosenhilfe zum Preis von Fr. 19.50 bei Hallwag Kümmerly+Frey AG  
Grubenstrasse 109  
3322 Schönbühl  
Telefon 0848 808 404 (Lokaltarif)  
E-Mail [gehorerlosenhilfe@hallwag.ch](mailto:gehorerlosenhilfe@hallwag.ch)